

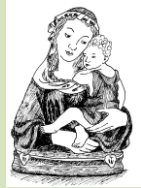
GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 3, 15-16.21-22

„Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden“.

So 10.01.10 – TAUFE DES HERRN

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

♪♪♪ In der 10.00 Uhr – Messe singt und musiziert eine Gruppe von Studentinnen und Studenten – Herzliche Einladung! ♪♪♪

Mo 11.01.10: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Zur Danksagung

Di 12.01.10: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Um Segen für Gemeinschaft in Jamaika

Mi 13.01.10: 8.15 – Für ++ Angehörige; 18 – Zur Danksagung

Do 14.01.10: 8.15 – Für ++ Angehörige; 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8; 18.00 – Heilige Messe

Fr 15.01.10: 8.15 – Für alle armen Seelen; 18.00 – Heilige Messe

Sa 16.01.10: 8.15 – Heilige Messe; + + + **17.30 - Rosenkranz** + + +

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 17.01.10 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Um Gottes Segen für

Schwesterngemeinschaft in Österreich

Pfarrcafé – Pfarrcafé - Pfarrcafé – Pfarrcafé – Pfarrcafé – Pfarrcafé

Pfarrkanzlei Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

Unsere Sternsinger haben 6.107,15 € ersungen. Vergelt's Gott!

Abbau der Krippe Mo 19.00

Erstkommunionunterricht Mi 15.00

AUSGELEGT! Lukas 3, 15 – 16. 21 - 22

Manchmal muss es uns jemand sagen. Dass wir wertvoll, wichtig und einzigartig, dass wir geliebt sind. Auch Jesus musste das gesagt werden. Bevor er loslegen konnte mit seiner Sendung, mit seiner Botschaft vom Reich Gottes, bevor er irgendein Wunder gewirkt hatte, musste er es hören. „Du bist mein geliebter Sohn.“ Vor seinem öffentlichen Wirken steht die Bestätigung von einem anderen: „Du bist mein geliebter Sohn.“ Ich habe den Eindruck, dass wir es allzu oft andersherum versuchen. Wir wollen erst etwas bewirken und leisten in der Hoffnung, dass wir dann anerkannt werden und beliebt sind. Umso wichtiger, dass wir Kirche als Ort verstehen, an dem wir uns zusagen lassen und immer wieder gegenseitig zusagen: „Du bist Gottes geliebter Sohn. Du bist Gottes geliebte Tochter. Noch bevor du etwas geleistet oder eingebracht hast, egal, ob du Fehler machst, ob deine Ansichten völlig anders sind als meine, du bist geliebt. Du musst nichts beweisen, du darfst sein wie du bist und bist und bleibst Gottes geliebtes Kind.“ Lasst uns in dieser Überzeugung hinausgehen, als Menschen, die einzigartig und für Gott unendlich wichtig sind, lasst uns andere mit dieser Haltung anstecken und so in die Welt hinein wirken.



Taufe – immer frisch

Die Quelle des Taufwassers ist immer wieder neu – auch für uns. Aber, Hand aufs Herz: Wie oft laufen wir blindlings am Weihwasserbecken vorbei, weil wir dort kein Lebenswasser mehr vermuten? Besinnen wir uns auf unsere Taufe – jeden Tag neu.

